

Vorwort

Autor(en): **Gressly, Max**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **10 (1937)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorwort.

Am 30. Januar 1934 verstarb im ehemaligen Hause des Obersten Wilhelm Frölich in Solothurn Dr. Rudolf Tugginer. Er war der letzte eines bedeutenden Zweiges der Familie Tugginer, die seit dem 16. Jahrhundert in Solothurn Bürgerrecht besaßen.

Im Historischen Verein wurde von Seiten der Verwandten — vorab von Herrn Ferdinand von Sury — die Abfassung einer Familiengeschichte angeregt. Die Anregung fand Anklang, und im gemeinsamen Einvernehmen konnte der Auftrag hierfür den Herren Dr. St. Pinösch und Dr. Bruno Amiet, beide Geschichtslehrer an der Kantonsschule Solothurn, übertragen werden. Herr alt Landammann Dr. Hartmann, Mitglied des Historischen Vereins, übernahm es, das Manuskript vor der Drucklegung durchzusehen.

Die Mittel wurden von den gesetzlichen Erben und von der römisch-katholischen Kirchgemeinde und der Bürgergemeinde Solothurn als eingesetzte Erben, sowie vom Staat aus dem Kredit für kantonsgeschichtliche Publikationen beschafft.

Mit grosser Bereitwilligkeit beschloss der Historische Verein, die Arbeit ins Jahrbuch für solothurnische Geschichte (1937, 10. Jahrgang) aufzunehmen und so den Druck der Familiengeschichte zu ermöglichen, die neben dem Jahrbuch als selbständige Monographie erscheint und damit auch weitem Kreisen zugänglich wird.

Die Erben danken hiemit allen, welche sich um die Entstehung der Familiengeschichte Tugginer verdient gemacht haben, vorab dem Historischen Verein. Besondern Dank wissen sie den beiden Verfassern, welche keine blosse Genealogie, sondern ein Stück Zeit- und Lokalgeschichte geschrieben und damit jedem Geschichtsfreund Wertvolles geboten haben.

Solothurn, den 25. August 1937.

Namens der Erben,
Der Testamentsvollstrecker:
Dr. Max Gressly.